



Beitrag Hinter der BIOTECHNICA in Hannover (11.-13. Oktober 2011) steckt eigentlich eine lupenreine Fachveranstaltung. Doch wie nah die Messe an den Bedürfnissen der Menschen generell ist, verdeutlichen vielleicht ein paar Themenbeispiele: Neue Wirkstoffe gegen Aids, Krebs und Multiple Sklerose - Bakterienforschung bei Lebensmitteln, damit beispielsweise Ehec-Erreger frühzeitig erkannt werden und so weiter.

Anmoderation:

In Hannover beginnt am Dienstag die BIOTECHNICA 2011 (11.-13. Oktober 2011). Hinter der Messe steckt eigentlich eine lupenreine Fachveranstaltung. Doch wie nah die an den Bedürfnissen der Menschen generell ist, wird schnell klar. Es geht beispielsweise um Forschung in den Bereichen Lebensmittel und Medizin. Tim Sauerwein berichtet.

Es geht um Themen die uns alle angehen, sagt Messe-Projektleiter Jürgen Fürstenberg-Brock.

O-Ton

Ein Bereich der BIOTECHNICA ist also die Lebensmittelsicherheit. Und es geht auch um die medizinische Zukunft, mehr als 50 Prozent der über 11.000 erwarteten Fachbesucher kommen aus der Forschung - neue Wirkstoffe gegen Aids, Krebs oder Multiple-Sklerose werden zwar nicht präsentiert...

O-Ton

Doch es geht nicht nur um die Pharmazie. Mithilfe eines neuen Verfahrens soll beispielsweise Krebs erheblich früher zu erkennen sein - ein Verfahren, dass auf der BIOTECHNICA vorgestellt wird.

O-Ton

Biotechnologie hat in Deutschland einen enormen Stellenwert. 616 Unternehmen aus 28 Ländern sind auf der BIOTECHNICA 2011 vertreten, ein Wachstum von 24 Prozent im Vergleich zur Vorveranstaltung - zweidrittel der Aussteller präsentieren sich unter der Marke "Made in Germany".

O-Ton

Drei Tage lang werden in Hannover also nicht irgendwelche Forschungsergebnisse präsentiert - es geht vielmehr um Innovationen für die Gesellschaft.

Tim Sauerwein, Redaktion ... Hannover